

THE CULTURE OF THE GERMAN LANGUAGE IN SIBIU

DEUTSCHE SPRACHKULTUR IN HERMANNSTADT

CULTURA LIMBII GERMANE IN SIBIU

Maria-Miruna CIOCOI-POP

“Vasile Goldiș” Western University of Arad,
Faculty for Humanities, Political and Administrative Sciences,
3, Unirii street, Arad
miruna_ciocoipop@yahoo.com

Abstract

The following paper tries to pin down some of the essential facets of the German language in Romania, as well as the diverse historical, cultural and social influences that German has had upon the inhabitants of this city. German may be considered an intricate foreign language, nonetheless an ever growing number of German as a foreign language speakers can be observed. We will underline several explanations for this phenomenon.

Inhaltsangabe

Die Arbeit versucht die wichtigen Aspekte der deutschen Sprache in Rumänien hervorzubringen, und den historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Einfluss der deutschen Sprache auf die Einwohner dieses Landes zu unterstreichen. Deutsch wird oft als eine schwere Fremdsprache empfunden, jedoch steigt die Anzahl der DaF-Lerner jedes Jahr mehr. Wir wollen hiermit einpaar Gründe für dieses Phänomen finden.

Rezumat

Lucrarea încearcă să puncteze câteva dintre fațetele importante ale limbii germane în Sibiu și România, cât și influența ei pe plan istoric, cultural și social în ceea ce privește locuitorii acestei țări. Limba germană este adesea percepută ca fiind o limbă străină dificilă, cu toate acestea se observă în prezent un număr crescând de vorbitori de limbă germană ca limbă străină. Vom sublinia câteva dintre motivele acestui fenomen.

Key words: *language, German, culture, influence*

Schlüsselwörter: *Sprache, Deutsch, Kultur, Einfluss*

Cuvinte cheie: *limbaj, germană, cultură, influență*

„Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen, und haben das angefangen zu tun; sie werden nicht ablassen von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun.“ (Lutherbibel, 1912, Mose 11:6)

Die Bibel, das wohl älteste und wichtigste Referenzbuch aller Zeiten deutet auf die Reichweite der Sprachen hin. Heutzutage ist das vereinigte Europa ein Symbol für die Sprachunion, für die Relevanz der verschiedenen Sprachebenen und deren Durchschlagskraft. Die Anzahl der Dolmetscher und Übersetzer im europäischen Parlament bekräftigt den Einfluss der Sprache im Generellen über die menschlichen Wechselbeziehungen. Außerdem sind eine bedeutende Anzahl

von Menschen in der europäischen Union und weltweit in unserem Zeitalter mehrsprachig. Der Zeitgeschmack signalisiert eine Vorliebe für Fremdsprachenkenntnisse, Mehrsprachigkeit und Erweiterung auf sprachlicher Basis. Man kann derzeit von einer Sprachkultur de facto reden, die sowohl im Westen als auch im Osten Europas vorhanden ist. Vorwiegend sind natürlich die seit Jahrzehnten anerkannten (Fremd)sprachen wie Englisch, Französisch und, in immer zunehmendem Maße, Deutsch, welches immerhin eine der drei gleichrangigen Amtssprachen der EU und Teil des europäischen Netzwerks ist. Dass Deutsch reichhaltiger im Ausland gesprochen wird, ist von den Zahlergebnissen verschiedener Studien bewiesen, welche anzeigen dass die Anzahl der Deutschkursanten an den Goetheinstituten im Ausland wesentlich gestiegen ist.

Zurück aber zur Rolle der deutschen Sprache in der jetzigen Sprachkultur. Wir wollen uns in dieser Arbeit auf die deutsche Sprachkultur in Hermannstadt beziehen, wobei wir solche Elemente wie Geschichte, Soziologie oder die geographische Ebene Siebenbürgen in Betracht ziehen. In ihrem Buch "Siebenbürgen: Rund um Kronstadt, Schäßburg und Hermannstadt" schreibt Brigitta Gabriela Hannover folgendes: "Die offizielle Amtssprache in Siebenbürgen ist Rumänisch und in den von Szeklern dominierten Kreisen wie Harghita und Covasna zusätzlich Ungarisch, das allein in Rumänien von etwa 1 440 000 Menschen gesprochen wird. Daneben werden immer noch dialektal gefärbtes Syekler-Ungarisch, Hochdeutsch, sächsische Mundart und Landlerdialekt gesprochen" [1]. Das dialektale Deutsch ist ein großer Bestandteil der Sprachkultur in Hermannstadt, was in folgender Anführung deutlich sichtbar ist: "Wir sprachen mit den Deutschen (in Hermannstadt), die dort seit langen Jahrhunderten sitzen. Sie sprechen einen Dialekt, der ein wenig an das Allemanische anklingt, und manche Worte waren zu verstehen. (...) Das deutsche Forum bemüht sich die Deutschen in Sibiu zum Bleiben zu bewegen." [2]

Die deutsche Sprache ist von Bedeutung sowohl für die deutsche Minderheit in Rumänien, als auch für die Rumänen und das war umso mehr sichtbar als Herta Müller 2009 den Nobelpreis für Literatur gewann, historischer Moment an dem beide Volksgruppen sich diesen Erfolg erfreuten. Der Einfluss der deutschen Kultur, der ethnischen und linguistischen Identität der Bürger deutscher Abstammung aus Rumänien auf die eigentliche rumänische Lebensart, auf das rumänische kulturelle, historische und soziale Leben ist fundamental, unbestreitbar und heutzutage erkennbar. Beispiel dafür stehen die zahlreichen Schulen mit Vortrag in deutscher Sprache exklusive, unter denen das Brukenthalgymnasium Hermannstadt die bekannteste Schule mit der Unterrichtssprache Deutsch ist, nicht nur lokal, sondern auf nationaler Ebene. Die Brukenthalschule existiert seit dem 14. Jahrhundert, hat heutzutage mehrheitlich Schüler rumänischer Abstammung und gehört zur Elite des Schulwesens in Rumänien.

Die deutschen Kulturzentren und Goethe-Institute sind auch schwerwiegend in dem gegenwärtigen rumänischen Kulturleben. Das Kulturzentrum Hermannstadt, zum Beispiel "hat sich die Vermittlung eines aktuellen und lebendigen Deutschlandbildes in all seinen Facetten mittels Kulturprogramm, Sprachkursangebot und einer Bibliothek zum Ziel gesetzt. Neue Wege der Vermittlung sollen gefunden werden, der Austausch vor allem zwischen Rumänien und Deutschland, aber auch anderen Regionen soll gefördert und Kontakte sollen geknüpft werden" [3]. Das deutsche Kulturzentrum Hermannstadt wird von der Rumänisch-Deutschen Kulturgesellschaft unterstützt, die im Jahre 1995 gegründet wurde und deren Schwerpunkte die Förderung der deutschen Sprache und Kultur, und der kulturelle Austausch zwischen Rumänien und Deutschland sind. Die steigende Anzahl der Kursanten des deutschen Kulturzentrums und ihre weitläufige Altersspannweite sind weitere Zeichen dafür dass Deutsch eine beliebte Fremdsprache in Hermannstadt und Siebenbürgen ist. Dass die deutsche Sprache in Hermannstadt auch Muttersprache einer großen Anzahl von Einwohnern ist, ist natürlicherweise auch ein entscheidender Faktor.

Die Geschichte der Gründung der sieben Burgen durch die Ankunft der Deutschen in Transilvanien ist wohl bekannt: Hermannstadt, Kronstadt, Klausenburg, Mediasch, Mühlbach, Bistritz und Schäßburg sind bis heute noch einflussreiche und kraftvolle deutschsprachige Zentren. Wobei wir selbstverständlich auch die Rolle der Universitäten und deren Deutschlehrstühle nennen

wollen. Hermannstadt, zum Beispiel, hat an der "Lucian Blaga" Universität einen der berühmtesten Deutsch-Lehrstühlen im Land, wo seit sehr langer Zeit die deutsche Sprache, Literatur oder Landeskunde vorgetragen werden. In Hermannstadt, vielleicht mehr als in anderen Regionen Rumäniens, gibt es eine wahrhaftige Kultur der Deutschen und des Deutschen, was der Stadt eine sehr positive Ausstrahlung verleiht. Die Existenz dieser Kultur der deutschen Sprache hat nicht nur heute, sondern auch in der Vergangenheit noch einen sehr vorteilhaften Effekt gehabt, nämlich die Teilnahme Siebenbürgens am ideologischen, politischen und auch wirtschaftlichen Leben Westeuropas. Dank der deutschen Gemeinde erschien in Siebenbürgen eine frische und erneute Denkweise, dank Persönlichkeiten wie Johannes Honterus oder der Baron Samuel von Brukenthal, welche die kulturelle, politische und wirtschaftliche Weltansicht in diesen Winkeln Rumäniens äußerst geprägt hat.

Unwiderlegbar ist jedoch dass keiner dieser Modernisierungsschritte ohne das Instrument "Sprache" möglich gewesen wäre. Man glaubt, und vielleicht stimmt es in einigem Maße, dass Deutsch eine komplizierte Sprache ist, besonders wegen der Grammatik. Manche Fremdsprachenlerner finden Englisch und Französisch etwas einfacher oder können sie linguistisch besser nachvollziehen. Die Anzahl der DaF-Lerner steigt erheblich, nicht nur in Hermannstadt, sei es wegen der Wirtschaftskraft Deutschlands, wegen der zahlreichen deutschen Firmen in Rumänien die Deutschsprachige anstellen wollen oder dank einer Welle Jugendlicher die mehr und mehr Interesse an Deutsch und der deutschen Kultur haben. Die Kultur der deutschen Sprache in Rumänien wird, merkwürdigerweise, in großem Maße von den Rumänen weitergeführt, da die größte Anzahl der Siebenbürger Sachsen und Schwaben nach Österreich und Deutschland zurückgekehrt sind. Die Überlieferung und Weitergabe des Deutschen sind jedoch essenziell für die Zukunft unseres europäischen Siebenbürgens.

Literaturnachweis

- [1] Hannover, Gabriela. *Siebenbürgen: Rund um Kronstadt, Schäßburg und Hermannstadt*. Trescher Verlag, 2013. pp. 53
- [2] Ibidem, pp. 109
- [3] Kulturzentrum Hermannstadt. <http://www.kulturzentrum-hermannstadt.ro/de/ueber-uns>